

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: SulfoLiq® 800 SC

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendung: Pflanzenschutzmittel

Verwendungen, von denen abgeraten wird: Zurzeit liegen keine Informationen hierzu vor

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Biofa GmbH

Rudolf-Diesel Str. 2

72525 Münsingen

Tel: + 49 (0) 7381/93540

Fax: + 49 (0) 7381/935454

Mail: contact@biofa-profi.de

1.4 Notrufnummer

Giftnotruf Berlin, + 49 (0) 30 30686700

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 CLP

Das Produkt ist nicht als gefährlich eingestuft gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 CLP

Sicherheitshinweise

P501 Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung bzw. PAMIRA zuführen.

Zusätzliche Hinweise:

EUH208 Enthält 1,3,5-Triazin-1,3,5 (2H,4H,6H)-triethanol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

2.3 Sonstige Gefahren

Das Gemisch enthält keinen vPvB-Stoff (vPvB = very persistet, very bioaccumulative) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1272/2008. Das Gemisch enthält keinen PBT-Stoff (PBT = persistent, bioaccumulative, toxic) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1272/2008. Das Gemisch enthält keine Bestandteile, die endokrin wirken.

Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoff

Das Produkt ist ein Gemisch.

3.2 Gemisch

Schwefel	
CAS	7704-34-9
EINECS/ELINCS/NLP	231-722-6
Index	016-094-00-1
% Bereich	Ca. 55,7%
Einstufung gemäß 1272/2008 (CLP-VO)	H 315: Skin Irrit. 2

1,3,5-Triazin-1,3,5 (2H,4H,6H)-triethanol	
CAS	4719-04-4
EINECS/ELINCS/NLP	225-208-0
Index	613-114-00-6
% Bereich	< 0,1%
Einstufung gemäß 1272/2008 (CLP-VO)	Acute Tox. 4, H302; Skin Sens. 1, H317 Spezifische Konzentrationsgrenze: Skin Sens. 1; H317: C \geq 0,1 %

Zusätzliche Hinweise: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

Abschnitt 4: Erste- Hilfe- Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen:

Den Betroffenen an die frische Luft bringen, Betroffenen warm und ruhig lagern.
Bei Auftreten von beunruhigenden Erscheinungen sofort den Arzt konsultieren.

Nach Hautkontakt:

Kontaminierte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Kontaminierter Hautbereich mit viel Wasser und Seife abwaschen. Sollten Reizungen/allergische Reaktionen auftreten, den Arzt hinzuziehen.

Nach Augenkontakt:

Unverzüglich Augenarzt konsultieren.
Bei Kontakt mit einem Auge, das nicht betroffene Auge schützen, Kontaktlinsen herausnehmen.
Kontaminierte Augen über 15 Minuten gründlich mit Wasser spülen.
Einen starken Wasserstrahl wegen dem Risiko der Hornhautverletzung vermeiden.
Nach dem Spülen einen sterilen Verband anlegen.

Nach Verschlucken:

Sofort den Arzt hinzuziehen und das Etikett oder die Verpackung vorzeigen.
Kein Erbrechen herbeiführen.
Den Mund gründlich mit viel Wasser ausspülen und anschließend viel Wasser nachtrinken.
Bewusstlosen niemals etwas in den Mund verabreichen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Hautkontakt: Bei empfindlichen Personen können Rötung, Trockenheit der Haut, Juckreiz
Hautausschlag oder Hautveränderungen auftreten.

Augenkontakt: mögliche Rötung, Tränen, Brennen und Schmerzen.

Verschlucken: Reizung des Verdauungsapparats, Bauchschmerzen und Übelkeit

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Die Entscheidung über eine Weiterbehandlung trifft der Arzt nach einer gründlichen Beurteilung
des Zustandes des Betroffenen. Kein Antidot. Symptomatisch behandeln.

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1 Löschmittel**

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Schaum, Löschpulver, CO₂

Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall entstehen gefährliche Dämpfe und Gase wie Kohlenstoffmonoxid und Schwefeldioxid.
Das Einatmen der Verbrennungsprodukte vermeiden, sie können gesundheitsschädlich sein.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Man sollte sich ohne entsprechende Kleidung nicht in der durch Brand gefährdeten Zone
aufhalten.

Empfohlene persönliche Schutzausrüstung für Rettungsdienste: voller Schutzoverall, unabhängiges
isoliertes Atemschutzgerät

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Zugang von Unbefugten zum betroffenen Bereich bis zum Abschluss entsprechender
Reinigungsmaßnahmen begrenzen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen.

Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich.

Vermeiden eines Eintritts des Produktes in Kanalisation und Gewässer.

Verantwortliche Behörde kontaktieren, wenn das Produkt in eine solche Stelle eintritt.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Beim Verschütten größerer Mengen die Stelle, wo sich das Gemisch sammelt, sperren.

In geeignete, dicht verschlossene Behälter abpumpen und der Wiederverwertung oder Entsorgung
nach Vorschrift zuführen.

Zur Beseitigung von Rückständen und kleinerer Mengen des verschütteten Gemisches können Aufsaugmassen verwendet und bei deren Nichtvorliegen auch Kieselerde oder Sand eingesetzt werden.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Keine Daten vorhanden

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Kontaminierung von Haut und Augen vermeiden.

Vor Betreten der für den Verzehr von Mahlzeiten bestimmten Räume kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ausziehen.

Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände mit Wasser und Seife waschen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

In der ursprünglichen Verpackung in trockenen und gut belüfteten Räumen lagern.

Bei 0 bis 30°C lagern.

Von Lebensmitteln, Futtermitteln, Behältern für Nahrungsmittel getrennt halten.

Lagerklasse: 10/12

7.3 Spezifische Endanwendung

Zurzeit liegen keine Informationen hierzu vor.

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

CAS: 4719-04-4 1,3,5-Triazin-1,3,5 (2H,4H,6H)-triethanol

MAK Formaldehydabspalter, vgl. Abschn. Xc

Rechtsvorschriften MAK (Deutschland): MAK- und BAT-Liste

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Belüftung oder Absaugung am Arbeitsplatz sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Produkt vermeiden. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen und auf peinlichste Sauberkeit achten.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Atemschutz

Bei sachgemäßer Handhabung nicht erforderlich.

Bei unzureichender Belüftung oder bei Bildung von Dämpfen/Aerosolen geeigneten Atemschutz anlegen.

Halbmaske oder Maske mit AB-Filter
Handschutz
Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)
Verunreinigte Handschuhe waschen. Bei Kontamination innen, Beschädigung oder wenn die Kontamination außen nicht entfernt werden kann, entsorgen.

Handschuhmaterial
Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeit, Permeationsrate und Degradation.
Nitril, Neopren
Empfohlene Materialstärke: $\geq 0,4$ mm
Durchdringungszeit des Handschuhmaterials
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
Augen-/Gesichtsschutz Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen.
Körperschutz:
Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)
Schutzkleidung regelmäßig professionell reinigen lassen.
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form:	Flüssig
Farbe:	Cremerfarben
Geruch:	Schwefelartig
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	0 °C
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	> 100 °C
Entzündbarkeit:	Nicht relevant
Untere und obere Explosionsgrenze:	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt:	Nicht anwendbar
Zündtemperatur:	> 250 °C
Zersetzungstemperatur:	Nicht anwendbar.
pH-Wert: (Suspension)	7 ± 2 (1% wässrige)
Viskosität kinematisch bei 20 °C:	372 ± 1238 mm ² /s
Oberflächenspannung bei 20 °C:	37,1 mN/m
Löslichkeit Wasser:	Suspendiert
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):	Nicht anwendbar.
Dampfdruck bei 25 °C:	$9,8 \times 10^{-5}$ Pa (Schwefel)
Dichte bei 20 °C:	ca. 1,4 g/cm ³
Relative Dampfdichte:	Keine Daten verfügbar.
9.2 Sonstige Angaben Explosive Eigenschaften:	Keine

Oxidierende Eigenschaften: Nicht als brandfördernd eingestuft.
 Angaben über physikalische Gefahrenklassen: Nicht relevant.

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Nicht bekannt

10.2 Chemische Stabilität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Verwendung

10.3 Mögliche gefährliche Reaktionen

Keine bekannt

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Temperaturen zwischen 0 und 30°C

10.5 Unverträgliche Materialien

Kontakt mit Oxidantien vermeiden.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Nur im Brandfall.

Abschnitt 11: Toxikologischen Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität, oral	LD50: >2000 mg/kg (Ratte)
Akute Toxizität, dermal	LD50: >2000 mg/kg (Ratte)
Akute Toxizität, inhalativ	LC50: >1,71 mg/L (4 Stunden)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Nicht reizend.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Das Produkt enthält einen sensibilisierenden Stoff, der bei Hautkontakt allergische Reaktionen hervorrufen kann.

Keimzellmutagenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2 Angaben zu sonstigen Gefahren**11.2.1 Endokrinschädliche Eigenschaften**

Dieses Produkt enthält keine Stoffe die endokrin wirken.

11.2.2 Sonstige Angaben

Keine Daten vorhanden

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben**12.1 Toxizität**

Aquatische Toxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

LC50/96h > 100 mg/l (Zebrafisch, Danio rerio)

EC50/48h > 100 mg/l (Wasserfloh, Daphnia magna)

Bienen:

CAS: 7704-34-9 Schwefel

LD50 contact > 100 µg/Biene (Apis mellifera)

LD50 oral > 100 µg/Biene (Apis mellifera)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Abiotische Abbaubarkeit:

Keine Daten vorhanden

Physikalische und photochemische Abbaubarkeit:

Keine Daten vorhanden

Biodegradation:

Nicht zutreffend da Schwefel ein Mineralstoff

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Octanol/Wasser Teilungskoeffizient:

Keine Daten vorhanden

Biokonzentrationsfaktor:

Keine Daten vorhanden

12.4 Mobilität im Boden

Bekannte oder erwartete Verteilung in ökologischen Kompartimenten:

Keine Daten vorhanden

Oberflächenspannung:

Keine Daten vorhanden

Adsorption/Desorption:

Keine Daten vorhanden

12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Gemisch enthält keinen vPvB-Stoff (vPvB = very persistent, very bioaccumulative) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006.

Das Gemisch enthält keinen PBT-Stoff (PBT = persistent, bioaccumulative, toxic) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Gemisch enthält keine endokrinschädliche Stoffe.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine Angaben verfügbar

12.8 Sonstige Angaben

Keine Angaben verfügbar

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung**

Empfehlung:

Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Ausguss oder das WC leeren, sondern Sonderabfallsammler/Problemstoffsammelstelle übergeben.

Europäischer Abfallkatalog:

02 01 09: Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft mit Ausnahme derjenigen, die unter 02 01 08 fallen Ungereinigte Verpackungen

Empfehlung:

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Leere Behälter für keinerlei Zwecke wiederverwenden, sondern vorschriftsmäßig entsorgen.

Nicht restentleerte Verpackungen sind wie das Produkt zu entsorgen.

Abschnitt 14: Angaben zum Transport**14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer**

ADR entfällt

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR entfällt

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR

Klasse entfällt

14.4 Verpackungsgruppe

ADR entfällt

14.5 Umweltgefahren

nicht anwendbar

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den

Verwender nicht erforderlich

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg

gemäß IMO-Instrumenten nicht anwendbar

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Seveso-Kategorie Nicht anwendbar

Nationale Auflagen:

Weitere Auflagen sind dem Produktetikett zu entnehmen.

SB001: Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

SB005: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten.

SB010: Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

SB110: Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz "Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für

Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.

SB166: Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.

SF245-01: Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten.

SS110: Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

SS206: Arbeitskleidung (wenn keine spezifische Schutzkleidung erforderlich ist) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.

SS2101: Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

NW468: Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

NN2001: Das Mittel wird als schwach schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.

NN2002: Das Mittel wird als schwach schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.

NW263: Das Mittel ist giftig für Fischnährtiere.

B6641: Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).

WMFM2: Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): M2

Wassergefährdungsklasse: Im Allgemeinen nicht wassergefährdend.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Relevante Sätze

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Weitere Angaben:

Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 verwendet wurde: auf der Basis von Prüfdaten sowie Eigenschaften des Wirkstoffs

Datum der Vorgängerversion: 18.12.2024

Abkürzungen und Akronyme:

CLP: Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen

CAS: Chemical Abstracts Service

EINECS: Europäisches Altstoffverzeichnis

MAK: Maximale Arbeitsplatz-Konzentration

EC50: mittlere effektive Konzentration (50%)

LC50: mittlere letale Konzentration (50%)

LD50: mittlere letale Dosis (50%)

PBT: persistent, bioakkumulierbar und toxisch

vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

ADR: Europäisches Übereinkommen über den internationalen Transport von Gefahrgütern auf der Straße

Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4

Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2

Skin Sens. 1: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1

Quellen: Informationen des Zulassungsinhabers

Daten gegenüber der Vorversion geändert: Abschnitt 1,2,4,12,14,15